

Die Reise in die Urzeit beginnt

Ausstellung in der Gießener Innenstadt wird morgen eröffnet – Tiere bleiben zwei Monate lang

(kan). Einige von Euch haben sie schon entdeckt. Ihr habt schon mal gefühlt, wie weich ihr Fell ist oder wie spitz ihre Zähne sind. Oder Ihr habt ein Foto gemacht von Euch und den Urzeittieren. Doch keine Angst: Wenn Ihr sie noch nicht gesehen habt, bleibt noch ziemlich lange Zeit dazu. Denn bis jetzt ist die Ausstellung »Urzeit entdecken« in der Gießener Innenstadt noch nicht einmal eröffnet. Das passiert erst morgen. Und dann werden auch alle Tiere an ihrem Platz stehen. Bisher haben erst ein paar von ihnen schon ihren endgültigen Standort gefunden. Denn noch laufen die Aufbauarbeiten für die große Ausstellung, die bis zum 15. Juli Besucher anlocken soll.

Ein großes Mammut, ein gefährlich aussehender Höhlenbär und ein Terrorvogel stehen schon in der Fußgängerzone – ein eher ungewöhnlicher Ort für solche Tiere. Ungefähr 60 Urzeittiere und Frühmenschen in Lebensgröße werden bis morgen in der ganzen Innenstadt verteilt. Am Selterstor stehen die Tiere, die vor vielen Millionen Jahren die Erde bevölkert haben, aber längst ausgestorben

sind. Dort ist auch ein Dinosaurier anzutreffen, der schon vor zwei Jahren in einer ähnlichen Ausstellung zu sehen war. Durch den Seltersweg in Richtung Kirchenplatz kann man einen Spaziergang durch die Erdzeitalter machen. Ganz am Ende steht die Entwicklung des Menschen. Wenn Ihr schon immer mal wissen wolltet, wie ein Neandertaler ausgesehen hat, könnt ihr es dort erfahren. Obwohl es am Anfang der Ausstellung einige Di-

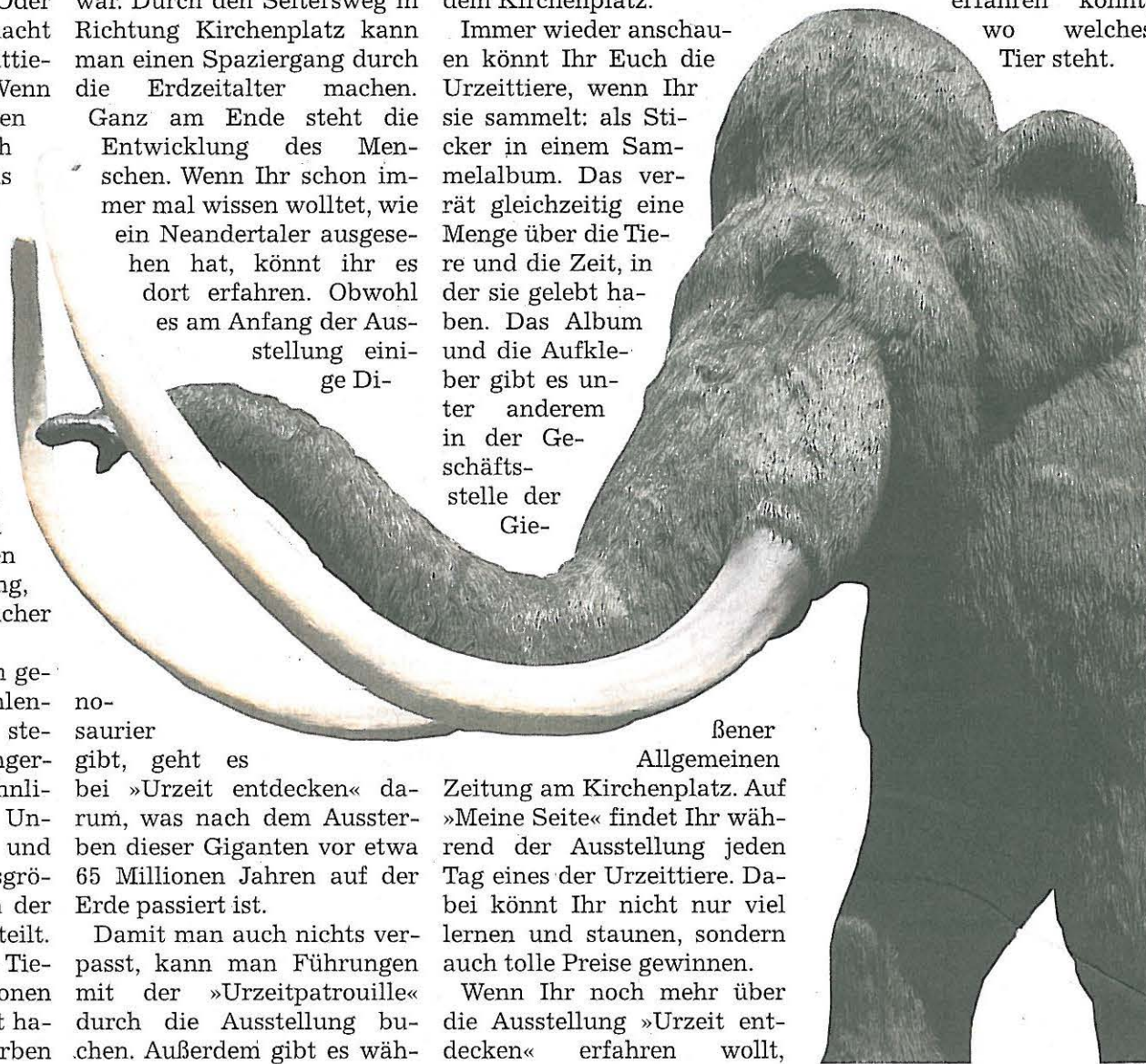
no-saurier gibt, geht es bei »Urzeit entdecken« darum, was nach dem Aussterben dieser Giganten vor etwa 65 Millionen Jahren auf der Erde passiert ist.

Damit man auch nichts verpasst, kann man Führungen mit der »Urzeitpatrouille« durch die Ausstellung buchen. Außerdem gibt es wäh-

rend der Ausstellung Kinder- vorlesungen in der Justus-Liebig-Universität und am 16. Juni einen Aktionstag auf dem Kirchenplatz.

Immer wieder anschauen könnt Ihr Euch die Urzeittiere, wenn Ihr sie sammelt: als Sticker in einem Sammelalbum. Das ver- rät gleichzeitig eine Menge über die Tiere und die Zeit, in der sie gelebt haben. Das Album und die Aufkleber gibt es unter anderem in der Geschäftsstelle der Gie-

schaut doch mal auf den Seiten 29 bis 31 dieser Zeitung nach. Dort findet Ihr auch einen Plan, aus dem Ihr erfahren könnt, wo welches Tier steht.



ßener Allgemeinen Zeitung am Kirchenplatz. Auf »Meine Seite« findet Ihr während der Ausstellung jeden Tag eines der Urzeittiere. Dabei könnt Ihr nicht nur viel lernen und staunen, sondern auch tolle Preise gewinnen.

Wenn Ihr noch mehr über die Ausstellung »Urzeit entdecken« erfahren wollt,